

VS



MAGAZIN



Neues und Aktuelles von der Unternehmensgruppe VOLKSSOLIDARITÄT BÜRGERHILFE

Kooperationen und zuverlässige Partner für Ihr Wohlergehen

Spezial

VOLKSSOLIDARITÄT
Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

VS BÜRGERHILFE
GEMEINNÜTZIGE GMBH
Ein Unternehmen der VOLKSSOLIDARITÄT



VS Haus-Technik-Service
GMBH
Ein Unternehmen der VOLKSSOLIDARITÄT



UNSERE THEMEN

Altersarmut – kein Thema für die Bundesregierung, für uns schon

Seite 4

Die VS Bürgerhilfe als Ausbilder

Seite 5

**Sonderthema:
Kooperationen und Partnerschaften**

Seite 6-9

**Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.
eröffnet 7. Begegnungsstätte**

Seite 10

Aus den Mitgliedergruppen

Seite 11

**Überblick über alle Einrichtungen
der Volkssolidarität Bürgerhilfe**

Seite 15

2015/02



www.menschenAb55.de



Unabhängig und mobil bleiben – auch nach einem Unfall.

Als Mitglied der Volkssolidarität können Sie einen speziellen Schutz genießen

Die Volks-Unfallversicherung mit Notfallhilfe bietet weit mehr als finanzielle Sicherheit: einen umfangreichen Beratungsservice, praktische Hilfe- und Pflegeleistungen sowie zahlreiche Fahrdienste.

Ihre besonderen Vorteile:

- Keine Gesundheitsfragen
- Einheitliche Beiträge unabhängig von Alter und Beruf

Wenn Sie zukünftig unsere interessanten Angebote nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Informieren Sie uns hierzu einfach über www.ergo.de/info oder rufen Sie uns an unter: 0800 3746925 (gebührenfrei).

Für weitere Informationen bitte ausfüllen und einsenden an:
 ERGO Beratung und Vertrieb AG
 ERGO Stamm-Organisation / 55plus
 Regionaldirektion Berlin
 Hohenzollerndamm 183, 10713 Berlin
 Tel 030 86094424

Ja, ich möchte gern mehr über die Unfall-Vorsorge wissen:

Herr Frau

 Nachname

 Vorname

 Geburtsdatum

 Straße

 Haus-Nr.

 PLZ

 Ort

303 _____
 Telefon (für eine Terminvereinbarung innerhalb der nächsten Wochen)

Unser Inhalt:

2 Partnerunternehmen

> ERGO-Versicherung

3 Willkommen, Impressum

> Vorwort

4 Sozialpolitik

> Altersarmut

5 Aktuelles

> Sonntagsvorlesung TH Wildau

6 Sonderthema

> Kooperationspartner

7 Sonderthema

> Kooperationspartner

8 Sonderthema

> Kooperationspartner

9 Sonderthema

> Kooperationspartner

10 Aus den Mitgliedergruppen

> Eröffnung BGST Blankenfelde

11 Vorgestellt

> Sozialberaterin Stefanie Jainz

12 Aus den Mitgliedergruppen

> Sportgruppe Nord Ludwigsfelde

13 Aufnahmeantrag

> VS Mitgliedsantrag mit Lastschrift

14 Aus den Mitgliedergruppen

> Nachruf

15 Wir für Sie - Kontaktübersicht

> Unsere Einrichtungen im Überblick

16 Wir für Sie

> VS Haus-Technik-Service GmbH

Willkommen

Neues vom Vorstand

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Volkssolidarität, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH und der VS Haus-Technik-Service GmbH, liebe Leserinnen und Leser,



Sie halten das neue Heft unseres Magazins in den Händen, das diesmal dem Themenschwerpunkt Kooperationen und zuverlässige Partner für Ihr Wohlergehen gewidmet ist.

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein reiches Land. Doch der Reichtum ist sehr ungleich verteilt. Immer weniger verfügen über immer mehr des privaten Vermögens und immer stärker wächst die Zahl derer, die um ihre Existenz kämpfen und fürchten müssen.

Die einst propagierte soziale Marktwirtschaft hat immer mehr vom Sozialen eingebüßt und Politik und Wirtschaft tragen den Markt wie eine Monstranz vor sich her. Da ist soziales Engagement gefragt, das nur von einem breiten Bündnis sozial agierender Menschen, Organisationen, Vereine getragen werden kann.

So bilden sich immer mehr soziale Netzwerke, werden Kooperationsverträge abgeschlossen, finden unbürokratische Abstimmungen statt, werden Geschäftsbeziehungen entwickelt, um die Aktivitäten auf dem großen Feld der sozialen Arbeit zu optimieren, gegenseitige oder auch einseitige Hilfe und Unterstützung zu organisieren.

In diesem Heft stellen wir Ihnen einige unserer Partner vor und berichten natürlich auch wieder aus dem vielseitigen Verbandsleben.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und vielleicht den einen oder anderen Schritt zur eigenen Mitwirkung in der großen Familie sozialen Engagements.

Ihr Ekkehard Schulz

Geburtstag, Frauentag oder Jugendweihe - Ihre Party - unser Service

Wir beraten Sie gern.
Anja Nösel-Manke:

Party: 033 762 / 22 53 235

**VS HTS GmbH | Partyservice
Kirchplatz 11
15711 Königs Wusterhausen**

Impressum

Jahrgang: 2015 / Nr. 2
Herausgeber: Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.
V.i.S.d.P.: Dr. Ekkehard Schulz
Kirchplatz 11, 15711 Königs Wusterhausen
Telefon: 03375 / 2151 20 oder www.vs-buergerhilfe.de
Druck: Druckerei Rüss, Ulanenweg 4, 14467 Potsdam / www.druckerei-ruess.de
Erscheinungsweise: 4x pro Jahr
Haftung: Namentlich versehene Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Auflage: 3.200 Stück oder im Internet auf der Seite: www.vs-buergerhilfe.de
Fotos / Quelle: Thilo Knaack (TK), Claudia Lengsfeld (CL) oder im jeweiligen Foto aufgeführt
Redakteure: Dr. Ekkehard Schulz (ES), Carola Ahlert (CA), Claudia Lengsfeld (CL) oder im jeweiligen Text separat aufgeführt
Redaktionsschluss: Für die Ausgabe 2015 / Nr. 3 ist der Redaktionsschluss am 31.07.2015.

Altersarmut – kein Thema für die Bundesregierung, für uns schon

<ES> Die Bundesregierung behauptet, dass die Altersarmut aktuell und mittelfristig kein sozialpolitisches Problem sei. Doch schon heute ist absehbar, dass die gesetzlich festgelegte Absenkung des Rentenniveaus und die Fehlentwicklungen auf dem Arbeitsmarkt zu einer deutlich steigenden Altersarmut führen werden.

Um auch den Menschen, denen die Alterseinkünfte nicht für den Lebensunterhalt ausreichen, zu ermöglichen, dass sie ihr verfassungsmäßig garantiertes Recht auf staatliche Unterstützung zur Sicherung ihres Existenzminimums und zur Gewährleistung ihrer Teilhabe an der Gesellschaft wahrnehmen können, können diese Leistungen der Grundsicherung nach dem Sozialgesetzbuch XII beantragen. Von dieser Möglichkeit machten 2013 knapp 500.000 der über 65-Jährigen Gebrauch. Das sind rund 3 Prozent dieser Altersgruppe. Der hohe Anteil verdeckter Altersarmut ist dabei gar nicht berücksichtigt. Aus Selbstbewusstsein, Scham, Angst vor der Heranziehung der Kinder oder auch Unkenntnis der Ansprüche verzichten viele auf einen Antrag auf Grundsicherung im Alter.

Doch das „unterste Auffangnetz“ namens Grundsicherung schützt schon heute nicht mehr ausreichend vor Armut. Denn schon zwischen dem durchschnittlichen Bruttobedarf von Empfängern der Grundsicherung im Alter in berechneter Höhe von 740 Euro klafft eine erhebliche Lücke zur Armutsgefährdungsschwelle, die für 2013 mit 892 Euro angegeben

wird. Von 2006 bis 2015 stieg die Einkommensarmut der über 65-Jährigen von 10 auf 15,2 Prozent. Der Paritätische Wohlfahrtsverband rechnet damit, dass sich diese Zahl in den nächsten zehn Jahren verdreifachen wird. Noch ist die Zahl derer, die beim Eintritt in das Rentenalter auf ein ununterbrochenes Berufsleben zurückblicken können, relativ hoch. Aber immer mehr nehmen die Lücken in den beruflichen Biografien zu und Vollzeitbeschäftigung ist längst nicht mehr der Regelfall. 2014 waren 39 % aller Beschäftigten in Teilzeitarbeitsverhältnissen tätig und für 15 % bildete der Minijob den Haupterwerb. Damit lässt sich keine Rente aufbauen, die vor Altersarmut schützt.

Notwendig sind Reformen der gesetzlichen Rentenversicherung sowie der Grundsicherung. Die Grundsicherung steht in engem Zusammenhang mit dem Wohngeld, aber eben auch mit der Entwicklung bei der gesetzlichen Rente. Die Rente muss wieder auf das Ziel, den Lebensstandard im Alter zu sichern, ausgerichtet werden.

Die Volkssolidarität hat auf ihrer Bundesdelegiertenversammlung im November 2014 in Potsdam den Beschluss „Altersarmut verhindern – Grundsicherung im Alter fortentwickeln“ gefasst, der Vorschläge zur Reform der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung unterbreitet. Sie sind ein Angebot an die Bundes- und Landespolitiker wie auch an die gesellschaftlichen Mitstreiter bei der Bekämpfung der Altersarmut.



Foto: Fränzis Verlag

- ab Mai Seminarreihe „Hilfe beim Helfen“ (mehr Infos a. S. 11)
- 06.06. Landeswandertag der Volkssolidarität,
Treff: ab 9.00 Uhr,
Landkostarena Bestensee
- 20.06. LU-Festival mit der Volkssolidarität in Ludwigsfelde
- 05.09. Jubiläumsgala der Volkssolidarität im Berliner Tierpark am Schloss Friedrichsfelde
- 05.09. Schlossfest in Königs Wusterhausen, 10.00 Uhr
- 17.09. Delegiertenversammlung, 14.00 - 17.00 Uhr
- 20.09. Kahnkorso in Lübben, die OG Lübben präsentiert die Volkssolidarität

Reisen mit der VOLKSSOLIDARITÄT

**Becker-Strelitz-Reisen
Herbsttreffen
09.-11.09.2015 Poznan**

Das Reisefieber hat Sie gepackt?

Dann lassen Sie sich immer dienstags von 10 - 12 Uhr in der Geschäftsstelle der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. von Dr. Marion Sauer beraten oder täglich unter 03375 / 21 51 221.

Delegiertenversammlung

Volkssolidarität Bürgerhilfe wählt neuen Vorstand

<CL> Im zweijährigen Turnus wählt die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. in der Delegiertenversammlung einen neuen Vorstand. Die nächste Delegiertenversammlung findet am 17. September 2015 in der Zeit von 14.00 - 17.00 Uhr statt. Der Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben. Nach dem Bericht des Vorstandes über die vergangenen zwei Jahre erfolgt die Wahl zum neuen Vorstand. Jedes Mitglied der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. darf bei dieser Wahl für den Vorstand kandidieren. Sie wollen sich im Vorstand der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. ehrenamtliche engagieren? Dann zeigen Sie uns Ihre Kandidatur bei der Delegiertenversammlung an. Informationen erhalten Sie unter: Telefon 03375 / 21 51 20

Die VS Bürgerhilfe als Ausbilder

Start in eine sichere Zukunft

<CL> Neben fast 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich der Pflege und Betreuung bildet die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH jährlich zwei bis drei Auszubildende für den Beruf der staatlich anerkannten Pflegefachkraft aus. Die dreijährige Ausbildung erfolgt in unseren Seniorenheimen oder Pflegediensten sowie in Kooperation mit namhaften Pflege- und Berufsfachschulen. Zudem haben Quereinsteiger und Mitarbeiter, die bisher als Pflegehelfer Erfahrung gesammelt haben, die Mög-



Foto: TK

lichkeit, eine vierjährige berufsbegleitende Ausbildung zu absolvieren. Nach dem Motto „vom Helfer zur Fachkraft“ haben bereits zahlreiche Helfer und Helferinnen in unseren Seniorenheimen und Pflegediensten auf Fachkraft umgeschult und arbeiten seither bei uns erfolgreich im Team. Während der Ausbildung unterstützen wir unsere Azubis bestmöglich, z. B. durch die Übernahme der Ausbildungskosten oder durch die Berücksichtigung der Schul- und Prüfungszeiten im Dienstplan. Das Ziel einer Ausbildung bei der VS Bürgerhilfe ist es, jungen Menschen einen Beruf mit Perspektive zu geben.

Wer nur einmal in den Beruf der Pflegefachkraft hinein schnuppern möchte, der lernt in einem mehrwöchigen Praktikum die Grundvoraussetzungen für den Pflegeberuf kennen.

Nach der Ausbildung hat jeder Absolvent die große Chance auf ein unbefristetes Arbeitsverhältnis im ambulanten oder stationären Bereich, in Teilzeit oder Vollzeit - mit Sicherheit aber in einer Branche mit Zukunft.

Aktuelle freie Stellen:

- Pflegefachkräfte (m/w) für unser Seniorenheim in Schulzendorf
- Sozialarbeiter (m/w) für die Gebiete Ludwigsfelde und Lübben
- Pflegehelfer (m/w) für unsere Pflegedienste
- Ergotherapeut (m/w) als Hausleitung für unsere Wohnobjekte in Bestensee und Zernsdorf

Bewegung im Alter: Fit im Alter. Dank Bewegung.

Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. auf der Sonntagsvorlesung der TH Wildau



Foto: TK

<CL> Die Medizinischen Sonntagsvorlesungen an der Technischen Hochschule Wildau sind in der Region in aller Munde. In Kooperation mit der Klinikum Dahme-Spreewald GmbH findet einmal im Monat die Vorlesungsreihe zu ausgewählten medizinischen Themen statt. Mediziner des Klinikums oder Gastredner informieren rund um das Thema Gesundheit. Die Vorlesungsreihe ist für interessierte Bürger und Bürgerinnen kostenlos. Die 60. Medizinische Sonntagsvorlesung fand am 12. April 2015 unter dem Motto „Themen, die Jung bis Alt von Kopf bis Fuß beschäftigen“ statt. Im Rahmen des Netzwerkes für Gesundheits- und Sozialwirtschaft Königs Wusterhausen e.V. (kurz: GeSoNet) beteiligten sich die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., der Arbeiter-Samariter-Bund und Zahnärztin Dr. Kerstin Schneider an der Vorlesungsreihe. Die Vortragsreihe eröffnete Carola Ahlert, Geschäftsführerin der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., mit

Gehen Sie täglich 20 bis 30 Minuten an der frischen Luft spazieren oder fahren Sie mit dem Fahrrad.

dem Themenschwerpunkt „Bewegung im Alter“. Mit praktischen Tipps für den Alltag und der Vorstellung von Studien renommierter Hochschulen informierte sie das Publikum über Möglichkeiten zur Verbesserung körperlicher Fitness. Sich im Alter fit zu halten, ist demnach viel einfacher als viele denken. Schon kleinere Alltagsaktivitäten, wie Garten- und Hausarbeit, Einkaufen gehen oder

der regelmäßige Spaziergang, helfen, gesund und leistungsfähig zu bleiben. Und eine gesteigerte körperliche Aktivität fördert zugleich das physische und geistige Wohlbefinden. Im Anschluss an den Vortrag der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. gab die Mitgliedergruppe Wildau I eine Kostprobe ihrer Hockergymnastik. Die Sportlerinnen und Sportler

Denn um sich im Alter fit zu halten, braucht es keine sportlichen Höchstleistungen.

treffen sich einmal in der Woche zur Hockergymnastik und halten sich so im Alter mit einfachsten Bewegungen fit. Nach den Vorträgen des Arbeiter-Samariter-Bund über Demenz und der Zahnärztin Dr. Kerstin Schneider über Kopf- und Rückenschmerzen luden die Veranstalter ins Foyer der Halle zur Ausstellung der Mitglieder des Netzwerkes für Gesundheits- und Sozialwirtschaft Königs Wusterhausen e.V.. Am Stand der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. konnten sich Besucher über die Angebote des Verbands in der Region informieren.



Foto: TK

Kooperationspartner der Volkssolidarität Bürgerhilfe

<CL> Die Volkssolidarität Bürgerhilfe hat seit vielen Jahren sehr gute Kooperationspartner an ihrer Seite.

Enge und gute Kooperationen mit anderen Berufsgruppen und Dienstleistern sind enorm wichtig, um die Sicherstellung des umfangreichen Angebotes über die bereits angebotenen, eigenen Dienstleistungen für die Mitglieder und Kunden zu erreichen. Mit den Kooperationspartnern und Dienstleistern gibt es eine intensive Zusammenarbeit. Das gemeinsame Ziel besteht darin, die Qualität der Angebote der Volkssolidarität Bürgerhilfe dauerhaft zu sichern und zu verbessern. Die Partner unterstützen sich gegenseitig und tauschen gezielt Informationen und Wissen aus. So entwickeln sich sogar Synergien für beide Seiten der Partnerschaft. Nachfolgend stellen wir Ihnen unserer Kooperationspartner vor sowie Unternehmen, mit denen wir seit vielen Jahren eng zusammenarbeiten.



„Achenbach-Krankenhaus“ der Klinikum Dahme-Spreewald GmbH

<CL> Die Häuslichen Pflegedienste der VS Bürgerhilfe pflegen und unterstützen täglich zahlreiche Klienten und fördern dadurch ein Wohnen in den eigenen vier Wänden bis ins hohe Alter. Manchmal treten jedoch Krankheiten oder akute Beschwerden auf, für die ein Krankenhausaufenthalt nötig wird. Um diese Patienten kümmert sich in Kooperation mit dem Klinikum Dahme-Spreewald eine Fallmanagerin der VS Bürgerhilfe. Sie begleitet diese bereits im Krankenhaus und trifft alle nötigen Vorkehrungen, damit sie nach der Entlassung wieder möglichst sorgenfrei in den Alltag zurückkehren können. Im „Raum der Stille“ im Achenbach Krankenhaus haben die Fallmanagerin und ihr Patient die Möglichkeit, ungestört Gespräche zu führen. Durch die Unterstützung der Fallmanagerin kann sich der Patient voll und ganz um seine Genesung kümmern. Außerdem besteht zwischen der VS Bürgerhilfe und dem Achenbach Krankenhaus eine Kooperation zur praktischen Ausbildung von Pflegefachkräften. Dazu stellt das Achenbach Krankenhaus für die VS Bürgerhilfe Ausbildungsplätze zur Verfügung.



Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V. Selbsthilfe Demenz

<CL> Um die Angehörigen von Menschen mit Demenz bestmöglich zu unterstützen, hat die Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V. Selbsthilfe Demenz gemeinsam mit der BARMER GEK die Schulungsreihe „Hilfe beim Helfen“ ins Leben gerufen. Die VS Bürgerhilfe unterstützt dieses Projekt seit vielen Jahren, indem Sie die Schulungsreihe mit Hilfe ihrer Sozialarbeiter in ihren Begegnungsstätten anbietet. An sieben Terminen lernen Angehörige von Menschen mit Demenz so einen besseren Umgang mit ihrem erkrankten Familienmitglied. Gehalten werden die einzelnen Seminare von Ärzten und Beratern, die im Krankheitsbild Demenz fachkundig sind. Die Schulungsreihe ist kostenfrei und findet auch in diesem Jahr wieder in vielen Einrichtungen der Volkssolidarität Bürgerhilfe statt. Informationen und Anmeldung über Melanie Klich unter 03375 / 21 51 235.



ERGO Versicherungsgesellschaften

<CL> Für Senioren und Seniorinnen ist das Miteinander - füreinander in der Volkssolidarität ein wichtiger Bestandteil des Mitgliederlebens im Verband. Neben geselligem Miteinander ist es vor allem Sicherheit, die die Mitglieder im Leben brauchen. Für diese sorgt die Volkssolidarität seit 1990 durch die Kooperationspartnerschaft mit den ERGO Versicherungs-Gesellschaften. Das Zusammenwirken beider Partner bietet den Mitgliedern und Mitarbeitern des Verbands vielfältige Angebote zur Vorsorge. Zu den Vorsorgeangeboten zählen u.a. Kranken-Zusatzversicherungen, Rechtsschutz und Pflegerenten-Risikoversicherungen sowie Unfall-Vorsorgeversicherung mit Notfall-Hilfe. Auch die Nutzung der zahlreichen Begegnungsstätten ist auf die Vertragspartnerschaft mit der ERGO Versicherungs-Gesellschaften zurückzuführen.



Bündnis für Familie Königs Wusterhausen

<CL> Seit 2014 ist die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. Mitglied im 2005 gegründeten Bündnis für Familie Königs Wusterhausen. Gemeinsam mit knapp 100 weiteren Bündnispartnern unterstützt die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. die Vorhaben des Bündnisses für eine familienfreundlichere Stadt, „in der das Miteinander von Jung und Alt gelingt und in der sich Familien gut aufgehoben fühlen“. Die gesellschaftliche Unterstützung soll die Balance zwischen Arbeits- und Familienleben ermöglichen. Dies zu erreichen, verpflichten sich Mitglieder des Bündnisses für eine familienfreundliche Personalpolitik in ihren Unternehmen. Die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. unterstützt dieses Vorhaben durch Mittel wie Wunscharbeitspläne und Teilzeitschichten für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Feuersozietät

<CL> Im Alter auch finanziell gut abgesichert sein, ist bei den zukünftig zu erwartenden, gesetzlichen Rentenleistungen wichtiger denn je. In naher Zukunft wird die gesetzliche Rente nur noch einer Art Grundsicherung gleichkommen. Um ihren Arbeitnehmern die Vorsorge im Alter zu erleichtern, hat die VS Bürgerhilfe im September 2009 einen Rahmenvertrag zur betrieblichen Altersvorsorge geschlossen. Neben den allgemeinen, positiven Effekten, wie z.B. Steuerfreiheit der Beiträge ab dem ersten Euro, Reduzierung der Sozialabgabenlast, Hartz IV-geschützte Altersvorsorge und vielen mehr fördert die VS Bürgerhilfe die Altersvorsorge zusätzlich mit 17,5 %, die jedem Mitarbeiter unwiderruflich gutgeschrieben werden. Mitarbeiter der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH, die sich für betriebliche Altersvorsorge interessieren, erhalten Informationen von Herrn Ehnert unter Telefon 03375 / 29 26 39.

Kooperationspartner der Volkssolidarität Bürgerhilfe



Reisen mit der DHT Versorgung GmbH

<CL> Die DHT ist vielen unserer Mitgliedergruppen seit langem bestens bekannt. Jährlich nutzen zahlreiche Mitglieder der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. das Angebot der DHT - von Tagesfahrten über Halbtagsausflüge bis hin zu Mehrtagesfahrten. Dabei stehen nicht nur Reisen in Städte und Regionen in und um Deutschland auf dem Jahresplan, sondern auch Fahrten zu Veranstaltungen wie Musicals, Chöre und Weihnachtsmärkten. Los geht es meist mit dem Bus von einem Sammelpunkt der Region. Begleitet wird die Gruppe während der gesamten Reise von einem erfahrenen Reiseleiter, der den Gästen auf der gesamten Fahrt und vor Ort mit Rat und Tat zur Seite steht. Wer sich über das breite Angebot der DHT informieren möchte, der lässt sich am besten bei einem tollen Diavortrag die schönsten Reiseziele der DHT zeigen. Informationen unter 03375 / 29 19 78.



GWG Lübben eG

<CL> Die Genossenschaftliche Wohngemeinschaft Lübben eG ist seit 2010 ein starker Partner an der Seite der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. Für die Bürger der Stadt Lübben und Umgebung hält die Kooperation viele Vorteile. Die kostenfreie Beratung durch unsere Sozialberaterin in der Begegnungsstätte und der Kleist-Stube wurde speziell für interessierte Bürger ins Leben gerufen. Die Beratung erteilt Informationen zur Förderung der Nachbarschaftshilfe und des ehrenamtlichen Engagements in der Stadt. Außerdem stehen den Mietern der GWG und den Mitgliedern der Volkssolidarität die Räumlichkeiten der Begegnungsstätte in der Geschwister-Scholl-Str. 7 sowie der Kleist-Stube in der Heinrich-Heine-Str. 16 kostenfrei zur Verfügung. Die Volkssolidarität Bürgerhilfe hält ein breites Angebot an haushaltsnahen Dienstleistungen für die Mieter der GWG bereit, um deren Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden zu unterstützen.



„Mehrgenerationenhaus“ des Diakoniewerk Simeon gGmbH

<CL> Die Krankheit Demenz erschwert nicht nur das Leben der Erkrankten, oftmals sind auch Angehörige vom Bild einer Krankheit betroffen, die vom Vergessen gemeinsamer Erinnerungen geprägt ist. Heute leiden weltweit ca. 47 Millionen Menschen an Demenz. Gemeinsam mit dem Diakoniewerk Simeon gGmbH hat sich die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH zur Etablierung und Durchführung sogenannter niedrighschwelliger Betreuungsangebote bereit erklärt. Diese Betreuungsangebote sind speziell auf die Bedürfnisse demenzkranker Menschen zugeschnitten. Hierbei kümmern sich geschulte ehrenamtliche Helfer in der Gruppe oder einzeln um Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Das Diakoniewerk Simeon gGmbH stellt die Räumlichkeiten des Mehrgenerationenhauses in Königs Wusterhausen für die Durchführung der Betreuungsgruppen zur Verfügung. Gemeinsames Spielen, Spaziergehen oder Unterhaltungen sind dabei Bestandteil der Begleitung und Betreuung. Wer sich ehrenamtlich engagieren will oder Unterstützung bei der Betreuung Demenzkranker benötigt, wendet sich gern an Melanie Klich unter 03375 / 21 51 235.



Netzwerk für Gesundheits- und Sozialwirtschaft K. Wusterhausen e.V.

<CL> Im November 2013 gründete sich das Netzwerk für Gesundheits- und Sozialwirtschaft Königs Wusterhausen e.V. (kurz: GeSoNet). Die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. und die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH sind seit der ersten Stunde als Gründungsmitglieder mit dabei. Ziel des Netzwerkes ist die ganzheitliche Gesundheitsförderung der Bürger der Region, die sich mit Hilfe des Netzwerkes und daraus entstehender Kooperationen innerhalb der Mitglieder entwickelt. Die Gesundheits- und Sozialbranche ist bereits der größte Arbeit-

geber in der Region. Diese Branche gilt es weiter auszubauen, um die Versorgung für die Bürger und Bürgerinnen zu stärken. Innovative Projekte sowie Veranstaltungen zum Themenschwerpunkt Gesundheit und Sozialwirtschaft runden das Angebot für die Bürger aus Königs Wusterhausen ab.

DANKE

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

<CL> In der Volkssolidarität handeln wir nach dem Leitsatz „Miteinander - Füreinander“. Doch dieses Handeln ist nur mit Hilfe unserer zahlreichen Unterstützer möglich. Sie zeigen uns immer wieder, wie wichtig heutzutage Netzwerkarbeit ist und wie viel wir erreichen können, wenn wir einander die Hand reichen und gemeinsam für die Bürger und Bürgerinnen der Region da sind. Es ist Zeit, einmal Danke zu sagen, all denen, sie uns seit Jahren unterstützen. Wir danken den Städten Königs Wusterhausen, Ludwigsfelde und Storkow sowie der Gemeinde Blankenfelde/Mahlow für die finanzielle Unterstützung unserer Begegnungsstätten vor Ort. Auch die Wildauer Wohnungsbaugesellschaft mbH und die GWG Lübben eG unterstützen uns, indem sie uns die Räume zur Begegnung oder für Sportgruppen zur Verfügung stellen. In Mahlow dreht seit einiger Zeit das „Oma-Mobil“ seine Runden. Es sorgt dafür, dass die Senioren der Gemeinde an Veranstaltungen teilnehmen können. Gesponsert wird es vom Autoshop Marquardt aus Mahlow. Auch dem ehrenamtlichen Fahrer danken wir herzlich für seine zahlreichen Einsätze. Die Landfleischerei Bendig aus Mahlow hat sich an zahlreichen Frauentagsfeiern mit einer Buffetspende beteiligt. Und auch die Bäckerei Konditorei Wahl spendete uns schon viele leckere Kuchen für Veranstaltungen der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. Seit über 20 Jahren liefert die apetito AG leckeres Essen für unsere Klienten. Allen Unterstützern möchten wir unseren herzlichen Dank für diese wichtigen Finanz- und Sachspenden aussprechen. Unsere Arbeit wäre so ohne Sie nicht möglich.

Vielen Dank!

**Becker-Strelitz
Reisen**



Reisen macht glücklich ...
... reisen Sie mit uns !

Becker-Strelitz Reisen GmbH | Gewerbepark Ost 18 | 17235 Neustrelitz

Service-Telefon: (0 39 81) 23 71-0

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder der Volkssolidarität,

Sie kennen mich vielleicht von den Neujahrskonzerten der Berliner Volkssolidarität im Konzerthaus am Gendarmenmarkt, die ich seit 21 Jahren moderiere. Darüber hinaus habe ich einen wunderbaren Arbeitsplatz bei Becker-Strelitz Reisen, dem Reiseveranstalter für die Volkssolidarität. Ich gestalte das Kundenmagazin „Reisen mit uns“ und bin viel unterwegs, um unsere Mitglieder für das Reisen unter dem Dach des Verbandes zu begeistern. Und das möchte ich nun auch im Rahmen unseres Regionalverbandes Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. tun. Wenn ich von „unserem“ Regionalverband schreibe, dann deshalb, weil ich schon lange Mitglied der Volkssolidarität bin, jetzt neu in Wildau wohne und mich sehr freue, nunmehr hier dazu zu gehören. Gemeinsam mit dem Vorstand haben wir viele Ideen zusammengetragen, wie wir Sie mit kleineren und größeren Reiseerlebnissen glücklich machen können. Unsere 3-Tagesfahrt nach Poznan z. B. wird Begeisterung und Überraschung gleichermaßen auslösen, weil die Er-

lebnisse während der kleinen Reise alle Erwartungen übertreffen werden. Wir wünschen uns, dass diese Fahrt so wunderschön für Sie sein wird, dass



Foto: Privat

wir uns dann immer wieder einmal im Jahr zu einem kleinen Treffen des Regionalverbandes verabreden können. Sie können gern Mitglieder Ihrer Familie oder Freunde mitbringen, die ganz sicher auch auf ihre Kosten kommen würden. Und damit meine ich nicht einkaufen

im „schönsten Einkaufscenter der Welt“. Poznan hat so viel mehr zu bieten. Aber auch eine schöne Tagesfahrt für Ihre Ortsgruppe wäre denkbar. Wir schlagen Ihnen für dieses Jahr ein Ziel vor, das von April bis Oktober Menschen aus ganz Europa anziehen wird - die BUGA 2015. Ich würde mich riesig freuen, von nun an gemeinsam mit Ihnen auf Reisen gehen zu können, weil Reisen Leben ist und glücklich macht. Und ein bisschen glücklich sein wollen wir alle. Ich freue mich sehr auf eine Begegnung mit Ihnen und komme auch gern in Ihre Ortsgruppe, um in gemütlicher Runde, vielleicht bei einer Tasse Kaffee viel Interessantes über Becker-Strelitz Reisen zu erzählen und auch mal aus dem Nähkästchen zu plaudern. Vor allem aber möchte ich Sie mit wunderschönen Reisezielen bekannt machen, vom Tagesausflug bis zur Mehrtagesfahrt. In Poznan wird der Vorstand unseres Regionalverbandes dabei sein und ich natürlich auch. Und wenn Sie dann auch noch mitkommen, werden wir gemeinsam - nicht einsam viel Freude und Spaß haben.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Marion Sauer

Sonderthema: Kooperationen und Partnerschaften

177 Tage schönster Landschafts- und Blütenzauber!

Wir sind dabei, Sie auch?

Besuchen Sie die etwas andere Bundesgartenschau 2015! Im Mittelpunkt steht eine ganze Region mit fünf gastgebenden Kommunen an der Havel: Anfangs- und Endpunkt sind die Städte Brandenburg und die Hansestadt Havelberg mit ihren imposanten, aus dem 12. Jahrhundert stammenden Domen, welche die gemeinsame Entstehungsgeschichte der Havelregion eindrucksvoll repräsentieren. Die Havelregion liegt im größten Naturpark des Landes Brandenburg. Dort, wo sich die Havel idyllisch durch die beschaulichen Ebenen bis zur Mündung in die Elbe schlängelt, werden vom 18. April bis 11. Oktober zahlreiche Besucher aus Deutschland und ganz Europa erwartet. Die BUGA 2015 ist weit mehr als eine Lehr- und Leistungsschau des Gartenbaus. Sie ist dieses Jahr vor-

allem eine Gemeinschaftsschau, gehalten vom blauen Band der Havel, die diesen einzigartigen Kultur- und Naturraum miteinander verbindet und die imposante Kulisse bietet. Die Havel, als Teil des „Blauen Paradieses“, gehört zu Europas größtem zusammenhängenden Wassersportrevier.

Mit dem Havelradweg besitzt die Region einen der schönsten Flussradwege Deutschlands. Die prächtigen Dome in Brandenburg und der Hansestadt Havelberg behüten eine Region, die 2015 alle überraschen und beglücken soll - und das eingebettet in eine Landschaft, die glücklich macht. Und wenn unsere freundlichen, liebenswerten Busfahrer und das Wetter Sie auch noch glücklich machen, genießen wir gemeinsam einen herrlichen Tag.



Foto: BUGA

Unsere Reisedaten:

Termin: 19. August 2015

Leistungen: Busfahrt, Eintritt Buga

Preis/Gast: 34,00 €

Sie wünschen eine Reiseberatung?

Dann lassen Sie sich immer dienstags von 10 - 12 Uhr in der Geschäftsstelle der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. von Dr. Marion Sauer beraten oder telefonisch täglich unter:

Dr. Marion Sauer 03375 / 21 51 221.

Unsere Reise im 70. Jahr der Volkssolidarität

Ein neues Angebot

Liebe Mitglieder, wir haben die Idee, im 70. Jahr unseres Verbandes eine besondere Reise mit Ihnen zu erleben und laden Sie erstmalig zu einem Treffen des Regionalverbandes Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. nach Poznan ein. Wir möchten mit Ihnen drei unvergessliche Tage verbringen und hoffen auf großen Zuspruch aus unseren Ortsgruppen. Wenn Sie von der Idee genauso begeistert sind wie unser Vorstand, könnten jährliche Regionaltreffen eine wunderschöne Tradition werden. In Poznan findet zur gleichen Zeit das diesjährige Herbsttreffen des Reiseklubs für die Volkssolidarität statt und auch, wenn wir nur 3 Tage dabei sind, können wir viel von der Atmosphäre in uns aufnehmen und müssen auch nicht so weit fahren.



Foto: Becker-Strelitz

Poznan ist international in aller Munde. In der alten Brauerei (Stary Browar), deren historische Gemäuer schon aus dem 19. Jahrhundert stammen, wurde ein ganz besonderes Projekt in die Tat umgesetzt. Die Initiatorin Grazyna Kulczyk, Polens Kunstmäzenin Nr. 1, erzählte freimütig in einem Interview des MDR: „Wir ließen die alte Brauerei komplett modernisieren, wollten das Gebäude zuerst nur für die Kunst nutzen und erkannten dann, dass man hier auch



Foto: Becker-Strelitz

Geld verdienen muss, um es wieder für die Kunst ausgeben zu können. Deshalb verwandelten wir die alte Brauerei in eine multifunktionale Mall“. Für die architektonische Gestaltung und das Mall-Management bekam das „Stary Browar“, vom International Council of Shopping Centers (ICSC) den Titel



Foto: Becker-Strelitz

„Schönstes Einkaufszentrum der Welt“. Im schicken 4-Sterne Hotel Novotel, unmittelbar im Herzen der Altstadt und direkt gegenüber der Alten Brauerei, werden wir uns sehr wohl fühlen.

1. Tag: Fahrt nach Poznan in komfortablen Reisebussen; Wenn wir uns im Hotel häuslich eingerichtet haben, schauen wir uns bei einer Stadtführung die historische Altstadt mit dem wunderschönen Altmarkt und dem berühmten Rathaus an, einem der schönsten Renaissancegebäude Europas. Auch die Dominsel, die als historischer Ursprung des polnischen Staates gilt, steht auf dem Besichtigungsprogramm. Am Abend können Sie in der Alten Brauerei bummeln, die bis spät abends geöffnet hat oder wir sitzen gemütlich im Hotel zusammen.

2. Tag: Auf den Spuren der Piasten führt uns die Reise nach Gnesen. Hier begann im 10. Jahrhundert die Geschichte des polnischen Staates. Im Mittelpunkt der Führung steht die Kathedrale auf dem Lech-Hügel, in der viele Piasten-Könige gekrönt wurden. Gnesen hat auch eine zauberhafte Altstadt. Den Abend möchten wir mit traditionellem, regionaltypischem Essen und polnischer Folklore in der Umgebung von Posen verbringen und natürlich auch ein Tänzchen wagen.

3. Tag: Um welche Uhrzeit wir die Heimreise antreten, können wir selbst festlegen. Auf jeden Fall haben wir die Möglichkeit, noch einmal in der Alten Brauerei oder in der Altstadt zu bummeln, können auf dem Rückweg auch noch einen kleinen Abstecher nach Schwiebus machen, wo wir die weltgrößte Christus-Statue bewundern

können. Sie wurde 2010 eingeweiht und ist exakt 6 Meter höher als die berühmte Schwester in Rio de Janeiro.



Foto: Becker-Strelitz

Sie werden von zu Hause abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht. Das sind die Vorteile des Haustürservice, der bei unserem Reiseveranstalter Becker-Strelitz Reisen inklusive und selbstverständlich ist.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Dr. Ekkehard Schulz
Vorsitzender

Ihre Carola Ahlert
Geschäftsführerin

Unsere Reisedaten:

Termin: 09. bis 11.09.2015

Reisepreis : 269,00 €

EZ-Zuschlag: 50,00 €

Sie wünschen eine Reiseberatung?

Dann lassen Sie sich immer dienstags von 10 - 12 Uhr in der Geschäftsstelle der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. von Dr. Marion Sauer beraten oder telefonisch täglich unter:

Dr. Marion Sauer 03375 / 21 51 221.

Was lange währt, wird gut

Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. eröffnet 7. Begegnungsstätte



Foto: CL

<CL> Lange hat die Ortsgruppe Blankenfelde der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. auf diesen Moment gewartet. Am 08. April 2015 war er nun endlich gekommen: Die Mitglieder eröffneten ihre erste Begegnungsstätte. Bereits seit Jahren setzt sich die Vorsitzende Regina Wach dafür ein, endlich eine Stätte der Zusammenkunft für Mitglieder und Interessierte in Blankenfelde zu bekommen. Ihre Hartnäckigkeit hat sich nun ausgezahlt. Bereits seit März wirbelt die Mitgliedergruppe fleißig im Bürgerhaus am Dorfanger. Zur Eröffnungsveranstaltung begrüßte Regina Wach über 100 Leute, unter ihnen auch Sigrid Uhrig vom Seniorenbeirat Blankenfelde-Mahlow und Carola Ahlert, Geschäftsführerin der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. „Ich freue mich ganz besonders, dass Sie für Ihre Mitgliedergruppe nun endlich einen Ort für ein gemütliches Beisammensein bekommen haben“, so die Geschäftsführerin. Und auch ein kleines, praktisches Mitbringsel hatte die Geschäftsführerin bei sich: „Die Volkssolidarität steht für geselliges Beisammensein und das ist auch gut so. Ich denke, diese zwei Thermoskannen können Sie dafür sicher gut gebrauchen“. Vorsitzende Regina Wach bedankte sich vor allem bei der Gemeindeverwaltung Blankenfelde, die die Nutzung des Bürgerhauses ermöglicht hat. Montag bis

Donnerstag von 12.00 - 16.00 Uhr öffnet Frau Waschetzki aus der Ortsgruppe die Türen für Interessierte. In der neuen Begegnungsstätte findet nicht nur die Mitgliedergruppe einen Platz für ihre regelmäßigen Treffen und gemütliche Nachmittage. Seit der ersten Stunde sind hier zwei Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz fester Bestand-



Foto: CL

teil. Immer montags und mittwochs von 10.00 - 13.00 Uhr finden diese eine Abwechslung vom Alltag. Ehrenamtliche Helfer bieten in dieser Zeit ein vielseitiges Spiel- und Mitmachangebot. Die pflegenden Angehörigen werden entlastet und gewinnen Zeit für sich. Auch ein warmes Mittagessen steht den Teilnehmern der Gruppe in dieser Zeit zur Verfügung. In beiden Gruppen sind noch Plätze frei. Sozialarbeiterin Anette Berndt von der VS Bürgerhilfe berät Sie gern unter 03379 / 37 54 04.



Foto: CL



Foto: CL

Horst Singer

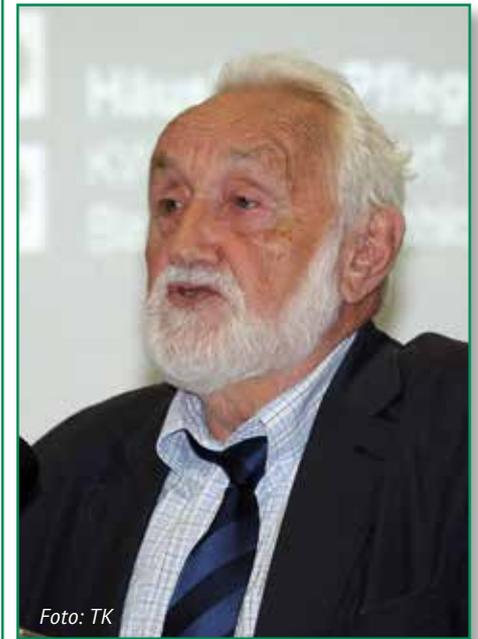


Foto: TK

Wenn von der Volkssolidarität Bürgerhilfe die Rede ist, darf ein Name nicht fehlen: Horst Singer. Er war dabei, als die Volkssolidarität zu Beginn der neunziger Jahre in den schwierigen Zeiten des Umbruchs einen Neuanfang brauchte, um nicht in der Versenkung zu verschwinden. Er begleitet die Volkssolidarität Bürgerhilfe seit fast 20 Jahren mit großem persönlichen Engagement. Als die Aufgaben der sozialen Dienste wuchsen, wurde die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH gegründet und Horst Singer übernahm den Vorsitz der Gesellschaftervertreterversammlung. Seinem unermüdlichen Einsatz ist es zu danken, dass daraus heute ein mittelständisches Unternehmen für soziale Dienstleistungen mit rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und damit auch zu einem der größten Arbeitgeber der Region geworden ist. Jahrelang hat er auch im Vorstand des Regionalverbandes mitgewirkt. Aber auch im politischen und gesellschaftlichen Leben hat Horst Singer sich immer wieder engagiert. Viele kennen ihn als langjährigen Chefredakteur und Herausgeber des „Heimatspiegel“, aber nur wenige wissen wahrscheinlich, dass er zu den Initiatoren und Organisatoren der großen Demonstration am 4. November 1989 auf dem Alexanderplatz gehörte. Wir wünschen ihm zu seinem 85. Geburtstag Gesundheit und Wohlergehen und uns, dass wir noch viele Jahre gemeinsam um die Durchsetzung unserer sozialen Ziele ringen können.

Dr. Ekkehard Schulz

Vorgestellt

Stefanie Jainz

Verstärkung für die Sozialberatung

<CL> Seit Anfang Mai freut sich der Bereich Sozialarbeit der VS Bürgerhilfe über tatkräftige Unterstützung durch die neue Sozialberaterin Stefanie Jainz. Die studierte Sozialwissenschaftlerin bietet fortan die kostenfreie Sozialberatung in der Begegnungsstätte Wildau an. Die Sprechzeiten der Sozialberatung im Hückelhovener Ring 34 bleiben bestehen: dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr sowie mittwochs von 10.00 - 12.00 Uhr. Stefanie Jainz berät in sozialrechtlichen



Foto: TK

Fragen und unterstützt bei Antragstellungen. Bei Bedarf berät sie Interessenten auch im Hausbesuch in Wildau, Schulzendorf, Zeuthen und Eichwalde. In Wildau und Schulzendorf koordiniert sie außerdem die Freizeitgruppen für demenzkranke und pflegebedürftige Menschen. Nach dem Studium der Sozialwissenschaft an der Humboldt Universität Berlin zog es Frau Jainz vorerst in die Beratung älterer Menschen, die sie bei der Wiedereingliederung ins Berufsleben unterstützte. Später beriet sie auch Jugendliche und behinderte Menschen. Zur VS Bürgerhilfe fand sie schließlich, weil sie wieder verstärkt in der Beratung und Unterstützung älterer Menschen arbeiten wollte.

Privat ist Stefanie Jainz eine echte Leseratte. Vor allem Krimis vom amerikanischen Autor Harlan Coben haben es ihr angetan, aber auch gute Biografien landen hin und wieder in ihrem Bücherregal. Wer eine kostenfreie Sozialberatung bei Stefanie Jainz in Anspruch nehmen möchte, vereinbart einen Termin unter 03375 / 52 98 504 mit ihr.

Aus den Mitgliedergruppen

Jung und Alt gemeinsam

Mit der Mitgliedergruppe Kummersdorf durchs 70. Jahr der VS



Foto: privat

<CL> Für die 71 Mitglieder der Gruppe Kummersdorf ist die erste Woche jedes Monat Rommé-Zeit. Nach einer zünftigen Kaffeetafel starten die Spiele - und am Ende stehen für die Gewinner sogar kleine Preise bereit. Auch um Vorträge kümmert die Vorsitzende sich regelmäßig, um ihre Mitglieder auf dem Laufenden zu halten. Mitglied Bettina Brusenik informierte über die Themen



Foto: privat

„Diabetes“ und „1. Hilfe“. Auch das Feiern kommt in Kummersdorf nicht zu kurz. Bei der diesjährigen Frauentagsfeier auf der Burg Storkow wurden wieder fleißig Fahrgemeinschaften gegründet, damit möglichst viele Mitglieder teilnehmen können. In der Osterzeit organisierte die Kummersdorfer Volkssolidarität ein großes Ostereier-Verstecken für die Kinder der Kita Buratino. Zu runden



Foto: privat

Geburtstagen der Mitglieder gibt es von den Kindern der Kita immer ein Ständchen - das treibt so manchem Jubilar Tränen in die Augen. Und so wie das erste Quartal sehen in Kummersdorf auch die restlichen drei im Jahr 2015 aus. Geplant ist zum Beispiel die Zusammenarbeit der Volkssolidarität mit der Jugendfeuerwehr und dem Jugendclub.

Aus den Mitgliedergruppen

Radtour mit Werner Skoda

Aktiv in der Ortsgruppe Mahlow

Es hatte sich herumgesprochen, dass auf den Radtouren mit mir kein (Gedenk-) Stein am Wegesrand übersehen und dazu nicht die passende Geschichte erzählt wird. So war es auch bei der Tour am 6. März in diesem Jahr. Die Spur der Steine führte diesmal nach Berlin Marienfelde. Dort hatte ich den Gedenkstein für die „Heilandsweide“ entdeckt. So erzählte ich die Sage von einem guten Hirten, der wegen seiner äußeren Erscheinung, seines würdevollen Auftretens, seiner Heilkunst und seines bescheidenen Lebens im alten Dorf der „Heiland“ genannt wurde.

Eines Tages vertrieb der böse Schwiegersohn diesen guten Hirten vom Landgut. Beim Weggehen steckte der entlassene Hirt seinen Hirtenstab am Rande des Königsgrabens in die Erde. Im nächsten Frühjahr stand dort eine junge Weide. In Erinnerung an den guten Hirten nannten die Dorfbewohner diesen Baum die „Heilandsweide“. Sind mindestens drei Radler am Start, radeln wir los. Abfahrt

ist jeweils um 10:00 Uhr am Bahnhof Mahlow. Es werden keine Startgebühren erhoben. Selbstverpflegung! Kein Gaststättenbesuch! Die genannten Kilometer sind Obergrenzen. Bei Regenwetter werden die Touren nach Möglichkeit auf einen Ersatztermin verlegt. Eine Änderung der Termine und Fahrziele bleibt vorbehalten.

Hier nun die Termine und die Routen für das 1. Halbjahr:

- **09.06. Britzer Garten 10-17 Uhr**
ca. 30 km (Eintritt 3 €) Senioren-Radwanderung im Rahmen der Seniorenwoche
- **26.06. Grunewald 10-18 Uhr**
ca. 50 km (zurück mit S-Bahn)

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch bei **Werner Skoda** unter: **Telefon 03379 / 57 455**

Ihr Werner Skoda

Im Pyjama durch die Faschingszeit

Ludwigsfelder Mitglieder feiern

<CL> Die Mitglieder der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. aus Ludwigsfelde haben die Faschingszeit für eine „Nachthemdenparty“ genutzt und mit Pfannkuchen und selbst aufgeführten Sketchen die 5. Jahreszeit be- gangen. Nach einer humorvollen Büttenrede am impro- visierten Büttenpult brachten aufwendig einstudierte Sketche der beiden ältesten Mitglieder Frau Breitkopf (93 J.) und Frau Mollenhauer (89 J.) die Menge zum Lachen. Zur Annemarie-Polka wurde danach kräftig das Tanzbein geschwun- gen. Aktiv zeigen sich die Mitglieder aus



Foto: privat

Ludwigsfelde auch in Sachen Sport. Renate Fuhrmanek aus der OG Nord/ Mitte hat anlässlich der schönen, ge- meinsamen Sportstunden ein Gedicht geschrieben, dass wir Ihnen nicht vor- enthalten wollen:

Sport frei

Renate Fuhrmanek

Jeden Dienstag zur gleichen Stunde trifft sich unsere Senioren-Gymnastik-Runde. Jutta schließt die Türe auf und wir gehen dann gemeinsam rauf. Doch zunächst einmal - dem Himmel sei Dank, setzen wir uns auf eine Bank.

Beim Ausziehen unserer Hosen und Jacken reden wir über so manche Macken. Dann hören wir alle ganz angespannt was unsere Jutta gibt bekannt. Wie geht es Frau Dreese? Sie ist krank! War jemand da? Und der eine oder andere sagt dann „Ja“.

Weiterhin werden wir informiert was sonst noch alles ist passiert. Zum Geburtstag wird jedem gratuliert und mit einem Ständchen gleich prämiert. Renate gibt bekannt, wie die Finanzen sind zu steuern, um auch mal ab und zu einmal feiern.

Nach Klärung dieser wichtigen Fragen wird es endlich Zeit „Sport frei“ zu sagen. Von unserer Jutta angeführt, die Gruppe hinterher marschiert. Im Turnzeug betreten wir dann alle zur Gymnastikstunde unsere Halle.

Im Spitzengang - die Hände gestreckt - den Körper ganz nach oben gereckt - so strengt sich jede von uns an und gibt das Beste, was sie kann. Zum Beispiel dann beim Storchenschritt,

da machen alle gerne mit. Ingrid, Edith und Dorothee - die schmeißen ihre Beine in die Höh‘.

Natürlich beugen wir auch den Rücken - mit „Hände auf den Boden drücken“. Jetzt sind wir sicher alle „topfit“ und ein- satzbereit für Juttas neuen Schritt.

Die Seiten - sofern vorhanden - sind fest in unseren Händen, nach oben und unten und seitlich wir uns wenden. Zur besseren Gelenkigkeit der Knochen sind wir auch schon auf großen Matten rumgekrochen So, das reicht aber nun für alle Fälle, wir holen nunmehr unsere Bälle.

Auf den Boden geprellt - im Laufen fünf bis zehn Mal das geht ja noch - bis zur nächsten Qual. Das Training mit Bällen ist noch nicht genug, Jetzt kommen die Fingerübungen zum Zug. Wir strecken und recken unsere Finger wie besessen, und Ina ruft laut: „Den Daumen nicht vergessen“.

Dann nehmen wir unser Gummiseil und hängen abwechselnd die Füße oder Beine rein. Die Zeit vergeht so schnell wie im Flug, wir haben aber auch ehrlich genug. Mit einem kräftigen „Sport frei“ ist unsere Gymnastikstunde dann vorbei. In einer Woche sehen wir uns wieder und verrenken aufs Neue unsere Glieder.

Wir gratulieren von Herzen:



zum 90. Geburtstag

Paul Busch, OG Mahlow
Erika Rätze, OG Mahlow
Ursula Berner, OG Lübben
Lina Ruden, OG Wünsdorf
Charlotte Kuhlig, OG Mahlow
Irene Milarch, OG Eichwalde

zum 91. Geburtstag

Charlotte Szameit, OG Zeuthen BV
Dora Dahlenburg, OG Blankenfelde
Frieda Rokiki, OG Zeesen
Günter Kapusciok, OG Wildau I
Erna Hening, OG Ludwigsfelde RuR

zum 92. Geburtstag

Hans Jagilska, OG Senzig
Inge Müller, OG Lieberose

zum 93. Geburtstag

Hans-Rudi Polzin, OG Lübben
Heinz Kammer, OG Lübben
Ernst Grabe, OG Ludwigsfelde N/M
Ruth Poleschner, OG Mahlow

zum 94. Geburtstag

Ilse Kohlheim, OG Wünsdorf
Herbert Reinholz, OG Bestensee

zum 95. Geburtstag

Elisabeth Trafara, OG Ludwigsfelde N/M
Irma Fincke, OG Königs Wusterhausen 7

zum 96. Geburtstag

Ella Müller, OG Wildau II

zum 99. Geburtstag

Wilhelmine Joester, OG Mahlow

zum 100. Geburtstag

Renate Frühauf, OG Schönefeld



Foto: TK

Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen:

JULI

zum 91. Geburtstag

Marta Howe, OG Wildau II

Susanne König, OG Kummersdorf

Vera Didicke, OG Mahlow

Edith Jänicke, OG Königs Wusterhausen 1

zum 92. Geburtstag

Alfred Förster, OG Zeuthen BV

Ursula Zwickirch, OG Wildau II

Margarete Bierhals, OG Mahlow

zum 93. Geburtstag

Irmgard Sawitzki, OG K.-Wusterhausen 1

zum 94. Geburtstag

Siegfried Streller, OG Bestensee

Erika Radloff, OG Wildau II

Ella Frentzel, OG Wünsdorf

zum 97. Geburtstag

Irmgard Steffin, OG Wildau II

zum 99. Geburtstag

Elisabeth David, OG Mahlow

Mitmachen!

An die Wolle...fertig...los!

Unter diesem Motto wollen wir gemeinsam mit allen, die Lust zum Stricken oder Häkeln haben, einen Schal fertigen. In vielen Mitgliedergruppen gibt es bereits eine Strick- oder Häkelgruppe. Diese sind aufgerufen, zum 70. Jahrestag der Volkssolidarität an unserem „Schal der gelebten Vielfalt“ mitzuwirken. Dieser wird dann zum 70. Geburtstag der Volkssolidarität an den Bundesvorstand übergeben. Der Schal sollte 26 cm breit sein. Die Länge hängt von der Stricklust unserer Mitglieder ab. Das Ziel sind 70 Meter für 70 Jahre Volkssolidarität. Die Idee zu diesem Projekt stammt von der Handarbeitsgruppe in Bad Belzig. Schickt die fertigen Schals bitte bis 15. September 2015 an:

Karola Benke, Handarbeitsgruppe der VS
Am Teich 10, 14806 Bad Belzig

Telefon 033841/35 694
oder eMail: krbenke@aol.com

Mitgliedsantrag

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme als Mitglied der Volkssolidarität.

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband: **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**



Mitglieder-/ Ortsgruppe:

ab:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße:

Nummer:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Ich bin bereit, entsprechend der Beitragsordnung folgenden monatlichen Beitrag in Höhe von: _____, _____ € zu entrichten.

Der Austritt bedarf der Schriftform und ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Wahrung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist möglich. Ich ermächtige die Volkssolidarität, diese Daten zu speichern. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes bleiben unberührt.

Einwilligung

Die Volkssolidarität hat für Ihre Mitglieder einen Gruppenversicherungsvertrag abgeschlossen. Um die Vergünstigung des Gruppenversicherungsvertrages zu erhalten, willige ich ein, dass hierfür mein Name, die Anschrift und mein Geburtsjahr an den Versicherer weitergegeben werden.

ja

nein

Ich möchte eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben.

Datum:

Unterschrift:

Bestätigung zur Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Volkssolidarität

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband: **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**



die von mir zu zahlenden Mitgliedsbeiträge von meinem nachstehenden Konto bis auf Widerruf einzuziehen.

Name des Kontoinhabers:

Vorname:

Name des Geldinstitut:

Ort:

Kontonummer:

BLZ:

BIC

IBAN

Betrag in €:

Abbuchungsbeginn Monat / Jahr:

monatl.

1/4-jährl.

1/2-jährl.

jährlich

Ich ermächtige die Volkssolidarität, diese Daten zu speichern. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes bleiben unberührt.

Datum:

Unterschrift:

Mitgliedergewinnung

Ich habe ein Mitglied für die Volkssolidarität gewonnen und übergebe hiermit diesen Aufnahmeantrag.

Name:

Vorname:

Straße / Nr.:

PLZ / Ort:

Mitglieder-/ Ortsgruppe:

Datum:

Unterschrift:

 **VOLKSSOLIDARITÄT**
Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Unterstützung

Hilfe beim Helfen

Unterstützung für Angehörige von Menschen mit Demenz

Es beginnt mit Vergesslichkeit oder dem Verlegen von Gegenständen. Bald findet sich der Betroffene in der eigenen Wohnung nicht mehr zurecht und erkennt vertraute Personen nicht mehr.

Angehörige von Menschen mit Demenz sind häufig mehrfach belastet und erleben eine Krankheit, die vom Verlust gemeinsamer Erinnerungen und Erfahrungen geprägt ist. Darüber hinaus muss die tägliche Pflege bewältigt werden. Viele Fragen zu Krankheit, Verlauf und Umgang tauchen auf.

In Kooperation mit der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V. bietet die

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH deshalb die Schulungsreihe „Hilfe beim Helfen“ an. Unterstützt wird sie dabei von der BARMER GEK. Die Seminare sind kostenfrei. Bereits am 04. Mai startete die Seminarreihe in Lübben. Bis zum Herbst werden außerdem Seminare in Schulzendorf, Ludwigsfelde, Wildau, Blankenfelde und voraussichtlich Storkow stattfinden. Gerne organisieren wir in dieser Zeit eine Betreuung für Ihren demenzkranken Angehörigen. Die Termine und eine Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie bei Sozialarbeiterin Melanie Klich unter 03375 / 21 51 235.

Nachruf - Frank Gerhard

„Ein guter edler Mensch, der mit uns gelebt, kann uns nicht genommen werden; er lässt eine leuchtende Spur zurück.“

Thomas Carylle



Foto: TK

Plötzlich und unerwartet müssen wir von unserem Mitglied Frank Gerhard Abschied nehmen. Er verstarb am 25.03.2015 im Alter von nur 48 Jahren. Frank Gerhard hinterlässt in der Volkssolidarität eine große Lücke. Was bleibt, ist Mitgefühl um den großen Verlust. Wir kannten Frank Gerhard als einen überaus engagierten Menschen, der sich stets für die Belange der Volkssolidarität einsetzte. Es lag ihm sehr am Herzen, den Senioren und Seniorinnen in seiner Stadt Ludwigsfelde Gutes zu tun und setzte Ihnen damit hohe Priorität. Neben seiner Mitgliedschaft bei der Volkssolidarität erlebten wir ihn auch als einen wunderbaren Bürgermeister der Stadt Ludwigsfelde. Bekannt und beliebt war er als ein sehr volksnaher, humorvoller und ideenreicher Bürgermeister und Mensch. Mit hohem Engagement auch auf kommunaler Ebene strebte er stets nach besten Ergebnissen für alle Altersgruppen. Gemeinsam mit der Volkssolidarität kämpfte er um den Erhalt der Begegnungsstätte in Ludwigsfelde, wo er ein gern gesehener Gast war, der immer herzlich von den Mitgliedern empfangen wurde. Auch für gemeinsame Ausflüge nahm er sich im-

mer Zeit, weil ihm der direkte Kontakt zu den Mitgliedern und Bürgern der Stadt Ludwigsfelde wichtig war. Zusammen wurde viel gelacht, aber auch Probleme fanden bei Frank Gerhardt ein Gehör. Er war stets offen gegenüber Kritik und Lob. Und genau das machte ihn aus - seine liebevolle, freundliche, herzliche und menschliche Art.

Wir werden ihn als Mitglied und Mensch schmerzhaft vermissen! Er wird in unseren Herzen einen festen Platz einnehmen.

Seinen Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Zuversicht.

Kristin Bigus

Vorsitzende der Mitgliedergruppe



Foto: privat

Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen:



zum 90. Geburtstag

Herta Heidelberg, OG Zeuthen Bayr. Viertel
Margarete Kroll, OG Königs Wusterhausen 1
Jutta Zschirp, OG Stadt K. Wusterhausen
Waltraud Eisemann, OG Bestensee

zum 91. Geburtstag

Ruth Havemann, OG Ludwigsfelde Zille
Ursula Blacha, OG Friedersdorf
Helmut Zäper, OG Mahlow
Edith Küh, OG Zeuthen FV

zum 92. Geburtstag

Albert Salewski, OG Blankenfelde
Lilo Scholz, OG Zeuthen BV
Charlotte Keding, OG Wündsdorf

zum 93. Geburtstag

Elisabeth Garmatz, OG Bestensee
Paul Schulz, OG Zeuthen Heide

zum 94. Geburtstag

Edith Kurth, OG Wildau II
Martha Kutschan, OG K. Wusterhausen 5
Susanne Griefßing, OG Pätz

zum 105. Geburtstag

Gertrud Stegemann, OG Zeesen

Gedenkkonzert

„70 Jahre Kriegsende“

Am 07. Mai 2015 fand im Konzerthaus am Gendarmenmarkt in Berlin das Gedenkkonzert „70 Jahre Kriegsende“ statt. Unter der Leitung von Justus Frantz spielte die Philharmonie der Nationen Werke von Ludwig van Beethoven und Dmitri Schostakowitsch. Das Konzert live erleben durften auch einige haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der Volkssolidarität Bürgerhilfe. Für die Karten, die uns freundlicherweise Michael Reimann, Stadtverordneter in Königs Wusterhausen, zur Verfügung gestellt hat, möchten wir uns herzlich bedanken.

Unternehmensgruppe Volkssolidarität Bürgerhilfe - Kirchplatz 11, 15711 Königs Wusterhausen

| | | |
|---|---|---------------------|
| Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. (Geschäftsstelle) | Carola Ahlert | 033 75 / 21 51 20 |
| VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH (Geschäftsstelle) | Carola Ahlert | 033 75 / 21 51 210 |
| VS Haus-Technik-Service GmbH (Geschäftsstelle) | Stefan Adamski | 033 75 / 21 51 290 |
| > Baruth | | |
| Häuslicher Pflegedienst und Sozialberatung der VS Bürgerhilfe: | Hauptstraße 95, 15837 Baruth / Mark | |
| Häuslicher Pflegedienst | Daniela Seifert | 033 704 / 61 844 |
| Sozialberatung der VS Bürgerhilfe | Cordula Reisener | 033 702 / 60 090 |
| > Blankenfelde/Mahlow | | |
| Häuslicher Pflegedienst und Sozialberatung der VS Bürgerhilfe: | Karl-Liebknecht-Straße 19 a-d, 15827 Blankenfelde / Mahlow | |
| Häuslicher Pflegedienst | Madlen Rammhold | 033 79 / 37 54 69 |
| Sozialberatung | Annette Berndt | 033 79 / 37 54 04 |
| Haus der Begegnung der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. | Immanuel-Kant-Straße 3-5, 15831 Blankenfelde / Mahlow | |
| | Beate Peter | 033 79 / 37 81 691 |
| > Bestensee | | |
| | Motzener Straße 2, 15741 Bestensee | |
| Altersgerechtes Wohnen im „Haus Sonnenblume“ | Elke Bogdahn | 033 75 / 21 51 238 |
| > Friedersdorf | | |
| Häuslicher Pflegedienst und Sozialberatung der VS Bürgerhilfe: | Kastanienallee 6, 15754 Heidese / Friedersdorf | |
| Häuslicher Pflegedienst | Cornelia Baensch | 033 767 / 89 208 |
| Sozialberatung (im Hausbesuch) | Doreen Nollau-Banis | 033 75 / 21 51 237 |
| > Groß Köris | | |
| Häuslicher Pflegedienst und Sozialberatung der VS Bürgerhilfe: | Berliner Straße 1, 15746 Groß Köris | |
| Häuslicher Pflegedienst | Mandy Schneider | 033 766 / 20 055 |
| Sozialberatung | Wienke Schuschies | 035 46 / 22 56 977 |
| Seniorenheim „Am See“ der VS Bürgerhilfe | Berliner Straße 8, 15746 Groß Köris | |
| | Alexander Schönemann | 033 766 / 21 12 00 |
| > Königs Wusterhausen | | |
| Häuslicher Pflegedienst und Sozialberatung der VS Bürgerhilfe: | Kirchplatz 11, 15711 Königs Wusterhausen | |
| Häuslicher Pflegedienst | Nicole Wagner | 033 75 / 21 51 230 |
| Sozialberatung | Doreen Nollau-Banis | 033 75 / 21 51 237 |
| Ambulante Hilfen zur Erziehung | Ilka Gelhaar-Heider | 033 75 / 21 51 215 |
| > Ludwigsfelde | | |
| Häuslicher Pflegedienst und Sozialberatung der VS Bürgerhilfe: | Potsdamer Straße 120 a, 14974 Ludwigsfelde | |
| Häuslicher Pflegedienst | Myrian Seitz | 033 78 / 80 31 80 |
| Sozialberatung | Kristin Bigus | 033 78 / 51 44 14 |
| Begegnungsstätte der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. | Potsdamer Straße 51-53, 14974 Ludwigsfelde | |
| | Angelika Hennig | 033 78 / 87 40 13 |
| > Lübben | | |
| Sozialberatung der VS Bürgerhilfe | Geschwister-Scholl-Straße 7, 15907 Lübben | |
| Sozialberatung | Wienke Schuschies | 035 46 / 22 56 977 |
| Ambulante Hilfen zur Erziehung | Ilka Gelhaar-Heider | 033 75 / 21 51 215 |
| Begegnungsstätte der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. | Adresse + Telefon siehe Sozialberatung Lübben | |
| Bürgertreff Kleist-Stube | Heinrich-von-Kleist-Straße 17, 15907 Lübben | |
| | Wienke Schuschies | 035 46 / 22 56 977 |
| > Schulzendorf | | |
| Häuslicher Pflegedienst und Sozialberatung der VS Bürgerhilfe: | Richard-Israel-Straße 3, 15732 Schulzendorf | |
| Häuslicher Pflegedienst | Thomas Blumöhr | 033 762 / 93 899 |
| Sozialberatung (im Hausbesuch) | Melanie Klich | 033 75 / 21 51 235 |
| Seniorenheim „Wilhelm Busch“ der VS Bürgerhilfe | Rosa-Luxemburg-Straße 144-148, 15732 Schulzendorf | |
| | Babett Britz | 033 762 / 22 53 200 |
| > Storkow | | |
| Haus der Begegnung der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. | Am Markt 4, 15859 Storkow | |
| | Doris Zorn | 033 678 / 71 213 |
| > Wildau | | |
| | Hückelhovener Ring 34, 15745 Wildau | |
| Sozialberatung der VS Bürgerhilfe | Stefanie Jainz | 033 75 / 52 98 504 |
| Begegnungsstätte der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. | Doris Gliesche | 033 75 / 52 91 652 |
| > Wünsdorf | | |
| Häuslicher Pflegedienst und Sozialberatung der VS Bürgerhilfe: | Zum Bahnhof 57a, 15806 Zossen / Wünsdorf | |
| Häuslicher Pflegedienst | Monika Linke | 033 702 / 61 903 |
| Sozialberatung | Cordula Reisener | 033 702 / 60 090 |
| Seniorenheim „Am Rosengarten“ der VS Bürgerhilfe | An der Brotfabrik 1, 15806 Zossen OT Wünsdorf | |
| | Nadine Linke | 033 702 / 22 70 |
| > Zernsdorf | | |
| Altersgerechtes Wohnen im Wohnpark „Wohnen am See“ | Iris-Hahs-Hoffstetter-Straße 2-8, 15713 Zernsdorf / Königs Wusterhausen | |
| | Elke Bogdahn | 033 75 / 21 51 238 |

Kleine Hilfen für den Alltag



Das Team der VS Haus-Technik-Service GmbH ist Ihr Partner für die Bereiche **Gartenpflege**, **Umzugsservice** und für den **klassischen Haumeisterservice**.



So erreichen Sie unser Team:

Ihr Ansprechpartner:

Uwe Gollmitz

Service: 03375 / 21 51 292

haustechnik@vs-hts.de

Unser Service auf einen Blick:

Gartenpflege

Gestaltung von Wand und Böden mit Tapeten, Fliesen, Farben u.v.m.

klassischer Hausmeisterservice

Umzugsservice inklusive Ab- und Aufbau der Möbel

Haushaltsauflösung und Entsorgungsservice

VS Haus-Technik-Service

G M B H

Ein Unternehmen der **VOLKSSOLIDARITÄT**



www.vs-hts.de

Unser Menü-Service

bringt Ihnen ein leckeres, frisch zubereitetes Mittagessen direkt zu Ihnen nach Haus.



Thorsten Polinowski:

Menü: 03375 / 21 51 293

VS HTS GmbH | Essen auf Rädern
Kirchplatz 11
15711 Königs Wusterhausen



PREISKATALOG 2014
"Essen als
Ausdruck
guter
Gastlichkeit"

PARTYSERVICE
VS HAUS-TECHNIK-SERVICE GMBH

Feste, Feiern, Banketts –
Wir sind Ihr Ansprechpartner, wenn es um die Erfüllung Ihrer kulinarischen Wünsche geht.



Vom Canapé bis zum Grillschwein - Unsere Angebote:

- klassischer Partyservice
- Catering für Jubiläen, Geburtstage, Feste, Veranstaltungen, Firmenfeiern und Seminare

Ihre Party - unser Service

Wir beraten Sie gern.

Anja Nösel-Manke:

Party: 033762 / 22 53 235

VS HTS GmbH | Partyservice
Kirchplatz 11
15711 Königs Wusterhausen

